

**N. 1806.**

**Collectio pro deflagrata Kolomea impense commendatur.**

Infortunium hujus civitatis grande patet ex alto Circulari Exc. C. R. Præsidiî Locumtenentialis Leopold. sequente:

„Nr. 4633. pr. Am Gestrigen ist die Stadt Kolomea von einem verheerenden Brandunglücke heimgesucht worden. In den Vormittagsstunden brach nemlich in einem Hause im Ringplatze Feuer aus und bereits in einer Stunde stand der ganze Ringplatz mit Ausfluß der westlichen Seite in hellen Flammen. Ungeachtet der größten Anstrengungen konnten dem rasenden Elemente keine Schranken gesetzt werden, da die Flammen von einem heftigen Sturmwinde genährt, mit unheilvoller Hast um sich griffen, ja selbst auf ungefähr 1000 Schritte entfernt gelegene Wirthschaftsgebäude in einer entlegenen Vorstadt Kolomea's Feuer fingen. Der Brand wüthete bis in die späten Abendstunden fort, und selbst gegenwärtig ist die Gefahr nicht völlig beseitigt.

Gegen 500 Häuser liegen in Asche, an 1000 Familien meist der ärmeren Volksklasse angehörig haben beim Brande ihr ganzes Hab und Gut eingebüßt und irren brod- und obdachlos umher. Der Jammer und das Elend der vom Unglück Betroffenen ist unnenbar.

Hier ist die schleunigste ergiebigste Hilfe nothwendig, sollen die Unglücklichen in die Lage versetzt werden, ihre dringendsten Lebensbedürfnisse zu bestreiten. Bei der Größe und der Ausdehnung des Schadens können Lokalmittel selbst momentan nicht ausreichende Abhilfe gewähren. Ich wende mich demnach an die bewährte Mildthätigkeit der Einwohner des Landes, indem ich zu Gunsten der Kolomeaer Verunglückten Sammlungen milder Gaben ausschreibe, und hoffe zuversichtlich, daß diese Gaben um so reichlicher einfließen werden, als hier das traurigste Loos nothleidender Mitbürger zu lindern ist, die in wenigen Stunden zu Bettlern wurden und ohne schneller thatkräftiger Hilfe der verzweiflungsvollsten Lage preisgegeben wären.

Das hochwürdige Consistorium wird ersucht die geeigneten Verfügungen treffen zu wollen, daß den mit der Durchführung dieser Sammlung betrauten politischen Behörden auch Seitens der Geistlichkeit kräftige Unterstützung gewährt, auch selbständig gesammelt werde.

Die eingehenden Beiträge wollen schleunigst an den Herrn Kreisvorsteher in Kolomea geleitet werden. Lemberg am 13. Mai 1865.

Ven. Clerus pulsabit viscera misericordiae sua et parochianorum, properabitque cum donis ad Nos collectis via consueta.

Tarnoviae die 18. Maji 1865.

**N. 1963.**

**Collectio pro infelice oppido Horodenka publicatur.**

Devastationem oppidi memorati ac necessitatem succurrendi abunde sequens depingit Circulare Exc. C. R. Locumtenentialis Praesidiî Leopold. in sequentibus:

„Nr. 4869 pr. Während die Mildthätigkeit der Einwohner des Landes durch die theilnahmswürdige Lage der Kolomeaer Abbrändler in Anspruch genommen wird, trifft die